

WELTTAG DES HÖRENS AM 3.3.

Rund jeder 5. Österreicher hat eine Hörminderung

Der Welttag des Hörens am kommenden Samstag (3.3.) soll das Bewusstsein für das Thema Hörvorsorge stärken. Denn immer mehr Menschen weltweit leiden unter einer Hörminderung. Der Hörakustikspezialist Neuroth setzt auf Aufklärung und lädt zu Hörtesttagen.

In Österreich ist rund jeder Fünfte von einer Hörminderung betroffen, wie Schätzungen zeigen – eine Zahl, die auch international steigt, wie Experten anlässlich des Welttags des Hörens am kommenden Samstag warnen. „Das Hören bildet die Grundlage für alltägliche Kommunikation und soziale Interaktion. Leider wird die Wichtigkeit des Gehörs aber oft unterschätzt“, sagt Neuroth-Hörakustikexperte Andreas Grill, „Neben der Altersschwerhörigkeit ist vor allem der Lärm die häufigste Ursache für eine Hörminderung. Umso wichtiger ist es, einerseits bestmöglich vorzusorgen und andererseits eine Hörminderung rechtzeitig versorgen zu lassen.“

Nur rund jeder Vierte mit Hörgeräten versorgt

Denn bleibt eine Hörminderung unbehandelt, verschlechtert sich das Gehör weiter. Aber auch auf das allgemeine körperliche und seelische Wohlbefinden wirkt sich eine Hörminderung aus: Wer schlecht hört, isoliert sich häufig und rutscht in eine Depression. Außerdem zählt Schwerhörigkeit zu den offiziellen Risikofaktoren für Demenz. „Je früher eine Hörminderung mit Hörgeräten versorgt wird, desto besser ist es“, sagt Hörgeräteakustik-Meister Grill von Neuroth. Aber nur rund jeder Vierte trägt Hörgeräte.

„Meistens setzt eine Hörminderung schleichend ein. Die Umgebung klingt zunehmend anders – als ob alles verschwimmt“, erklärt Grill. Bei einer Hörminderung hört man nicht nur alles leiser, sondern unvollständig. Ein Mensch mit Hörminderung kann etwa nicht mehr zwischen „schön“ und „Föhn“ unterscheiden, muss häufig nachfragen, sich in Gesprächen stärker konzentrieren und sich oft Zusammenhänge dazu denken. „Ab 40 sollte man jährlich einen Hörtest machen“, empfiehlt Grill.

INFOBOX:

Neuroth-Hörtesttage von 3. bis 9. März

Der Hörakustikspezialist Neuroth lädt anlässlich des Welttag des Hörens von 3. bis 9. März zu „Hörtesttagen“: In jedem Neuroth-Fachinstitut österreichweit kann man sein Hörvermögen kostenlos testen – inklusive Sofort-Messergebnis und 1 Glas Bienenhonig als Geschenk.

Hörcheck – wie man eine Hörminderung erkennen kann:

- Drehen Sie oft den Fernseher oder das Radio lauter?
- Meinen Sie, dass andere Menschen undeutlich sprechen?
- Ist es mühsam, einem Gespräch in einer Gruppe zu folgen?
- Äußern sich Ihre Mitmenschen öfters über Ihr Gehör?

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit „ja“ beantworten, ist es sinnvoll, sich von einem HNO-Arzt oder Hörgeräteakustiker beraten zu lassen. Mehr Infos gibt es auch unter www.neuroth.at oder unter der kostenlosen Info-Tel. 00800 8001 8001.

Bilder & Bildtexte:

- (1) Ein Hörtest ist der erste Schritt zu besserem Hören

Quelle: Neuroth

http://cms.neuroth.m-otion.at/fileadmin/user_upload/Press/Neuroth_Hoertest.jpg

- (2) Moderne Hörgeräte sind so gut wie nicht mehr zu sehen

Quelle: Neuroth

http://cms.neuroth.m-otion.at/fileadmin/user_upload/Press/Neuroth_Hoergeraete.jpg

Über den „Welttag des Hörens“:

Der „Welttag des Hörens“ („World Hearing Day“ bzw. „International Ear Care Day“) ist ein internationaler Aktionstag, mit dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) alljährlich am 3.3. (das Datum soll an zwei Ohren erinnern) auf die Bedeutung des Gehörs und die Versorgung von Hörminderungen hinweisen möchte. Der Welttag wurde erstmals im Jahr 2007 auf der „Ersten Internationalen Konferenz zur Prävention und Rehabilitation von Hörminderungen“ in Peking ins Leben gerufen.

Über Neuroth:

Neuroth ist Österreichs führender Hörakustikanbieter und wurde 1907 von Paula Neuroth in Wien gegründet. Das Familienunternehmen betreibt in Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Slowenien, Kroatien, Deutschland und Frankreich mehr als 240 Hörakustik-Fachinstitute und beschäftigt insgesamt rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der Hörakustik und dem Gehörschutz (unter dem Label EARWEAR) zählen auch Medizintechnik und Optik zu den Geschäftsbereichen der Neuroth-Gruppe. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Graz. Das europaweite Technik- und Logistikcenter befindet sich im südoststeirischen Schwarzau. Mehr Infos unter: www.neuroth.at

Kontakt:

Mag. (FH) Thomas Huber
Medienansprechpartner Neuroth-Gruppe
Tel.: 0664/8020 1148
E-Mail: thomas.huber@neuroth.at

Presseabteilung:

NEUROTH-GRUPPE
Schmiedlstrasse 1
A-8042 Graz